

# Inhalt

1.	Einleitung . . . . .	13
2.	Der <i>Althochdeutsche Tatian</i> : Die handschriftliche Überlieferung . . . . .	19
2.1	Forschungsgeschichtlicher Überblick . . . . .	19
2.2	Der Codex Bonifatianus 1. . . . .	29
2.3	Der Codex Sangallensis 56 . . . . .	34
3.	Die althochdeutsche Tatianübersetzung . . . . .	45
3.1	Mehrsprachigkeit in althochdeutscher Zeit: Ein kodikologischer Vergleich . . . . .	46
3.2	Althochdeutsch und die Bibel: Volkssprache im Kontext christlichen Schrifttums . . . . .	63
3.3	Zum Charakter der althochdeutschen Tatianübersetzung . . . . .	70
3.3.1	Untersuchungen zur Wortstellung . . . . .	70
3.3.2	Syntax und Erzählstruktur: <i>sus, thar, thanne, thanan, thô</i> . . . . .	77
3.3.3	Schreiben, Lesen, Sprechen: Zur Funktion von Interpunktionszeichen, Wortakzenten und Spatien . . . . .	87
3.3.4	Wortstellung als rhetorische Gestaltung? Redefiguren in der althochdeutschen Übersetzung . . . . .	105
3.3.5	Übersetzungsunterschiede . . . . .	107
3.3.6	Wortschatz und kultureller Hintergrund . . . . .	111
3.4	Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse . . . . .	119
4.	Der <i>Tatian</i> als Erzählwerk . . . . .	121
4.1	Die eine Geschichte Jesu und das Problem der Vierzahl der Evangelien: Vom Umgang mit Widersprüchen . . . . .	121
4.2	Im Streben nach der einen Wahrheit: Die Evangelienharmonie als Lösungsansatz . . . . .	125
4.3	Die vier kanonischen Evangelien nach Matthäus, Markus, Lukas und Johannes . . . . .	127
4.4	Möglichkeiten der Evangelienharmonisierung . . . . .	128
4.5	Gliederung und Erzählverlauf des <i>Tatian</i> . . . . .	131
4.5.1	Die Gliederung . . . . .	131
4.5.2	Der Erzählverlauf des <i>Tatian</i> im Überblick . . . . .	134
4.6	Einzelanalysen ausgewählter Kapitel . . . . .	192
4.6.1	Gestaltung des zentralen Konflikts: Jesus in der Synagoge von Nazaret (Kapitel 18 und 78) . . . . .	193

4.6.2	Offenbarung der Gottessohnschaft: Taufe, Verklärung und Kreuzigung (Kapitel 14, 91 und 170) . . . . .	196
4.6.3	Poetologisches: Der Prolog des Lukasevangeliums, Epilog und Herausgeberbemerkung des Johannesevangeliums (Prolog, Kapitel 178 und 180) . . . . .	204
4.6.4	Zeitverständnis im <i>Tatian</i> : Der Prolog zum Johannesevangelium (Kapitel 1) . .	209
4.6.5	Historisierung einer Figur: Johannes der Täufer (Kapitel 13 und 78) . . . . .	211
4.6.6	Harmonisierung und erzählerische Gestaltung: Die Verleugnung durch Petrus (Kapitel 162 und 163) . . . . .	218
4.6.7	<i>ipsissima vox</i> – Die Bedeutsamkeit der Worte Jesu bei der Kreuzigung (Kapitel 170) . . . . .	222
4.6.8	Grenzen der Harmonie: Die Begegnung der Maria Magdalena mit dem auferstandenen Jesus (Kapitel 173) . . . . .	226
4.7	Zusammenfassung: Der <i>Tatian</i> als Erzählwerk . . . . .	230
5.	Schlussbetrachtung. . . . .	233
6.	Literaturverzeichnis . . . . .	235
7.	Abbildungsverzeichnis . . . . .	243
8.	Anhang. . . . .	245

